

- öffentliche Sitzung

Neckargemünd-Waldhilsbach, den 02.03.2021

Protokoll Nr. : 01/2021

Sitzung : des Ortschaftsrates Waldhilsbach

Datum : 01. März 2021

Zeit : 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort : Sängenheim

Vorsitz : Ortsvorsteherin Lillianne Linier

Mitglieder anwesend : Ortschaftsräte Rupp, Schönemann-Gieck ab 19:30,
Schweinsberg- Kellermann, Steiger, Meyer,
von Reumont, Inama-Knäblein

weiter anwesend : --

entschuldigt : Ortschaftsrätin Haffner, Ortschaftsrat Gantner

unentschuldigt : --

Urkundspersonen : Ortschaftsräte Rupp und Meyer

Sachvortrag :

Schriftführer : Frau Lehr

1a	Vorlage und Kenntnisnahme des Protokolls Nr. 06/2020 vom 7. Dezember 2020
b	Das Protokoll wurde von den Urkundspersonen unterzeichnet und den Ortschaftsräten zur Kenntnis genommen.
2 a	Organisation Landtagswahl am 14. März 2021
b	<p>Der Wahlvorstand wird wie folgt eingeteilt: Vormittags ab 7:30 Uhr Lilliane Linier, Britta Rupp, Alexandra Inama-Knäblein</p> <p>Nachmittags ab 12:30 Uhr Markus Meyer, Bernhard Gantner, Petra Schönemann-Gieck</p> <p>Ortschaftsrat Gantner ist momentan erkrankt und die Vorsitzende weist die Ersatzwahlhelfer darauf hin, dass sie sich den Tag freihalten, da es sein könne, dass sie einspringen müssten. Die Halle wird vom Bauhof eingerichtet. Die Vorsitzende teilt außerdem mit, dass in Neckargemünd ein Schnelltestzentrum eingerichtet sei. Für die Wahlhelfer sei der Samstag vor der Wahl zur Testung vorgesehen. Ortschaftsrätin Rupp möchte wissen, wie die Personenbegrenzungen sind und wer diese überwacht. Die Vorsitzende teilt mit, dies beim Wahlamt zu erfragen.</p> <p>Ortschaftsrätin von Reumont hat noch eine generelle Anmerkung: Sie sei erstaunt darüber gewesen, dass die Einteilung der Wahlhelfer auf der letzten Ortschaftsratsitzung erfolgt sei, an der sie nicht habe teilnehmen können. Sie hätte sich gewünscht, dass man sie informiert hätte. Die Ortsvorsteherin teilt diesbezüglich mit, dass wenige Tage vor der Ortschaftsratsitzung die Aufforderung des Ordnungsamtes gekommen sei, Wahlhelfer zu benennen. Zu diesem Zeitpunkt sei die Tagesordnung schon verschickt gewesen. Außerdem sei es immer so gehandhabt worden, dass der Wahlvorstand auf der Sitzung festgelegt worden sei, ohne dass dies vorher auf der Tagesordnung als Punkt gestanden habe. Abwesende Ortschaftsräte seien nicht informiert worden.</p> <p>Dies bestätigt auch Ortschaftsrat Schweinsberg-Kellermann. Eine Ausnahme sei eventuell höchstens die Kommunalwahl gewesen, da hier der Ortschaftsrat nicht zur Verfügung stehe.</p>
3 a	Mitteilungen und Anfragen
b	<p>Die Optimierung der Stromversorgung wurde im Dezember erledigt. Die Schule mit Rathaus und Sängerheim sind abgekoppelt, ein Festanschluss mit 63 A sei installiert. Das Problem der Überlastung bei Veranstaltungen sei somit behoben. Ein Relais für das Licht im Flur/Treppenhaus der Schule sei in diesem Zusammenhang auch eingebaut. Die Vorsitzende wollte außerdem den Einbau eines Nachlaufrelais in der Jungen- und Mädchentoilette. Dieser Wunsch sei seitens</p>

der FB 5 (P. Müller und J. Seidl) als „Luxuswunsch“ abgelehnt worden. Sie berufen sich darauf, dass der Letzte das Licht ausmachen müsse und es Aufgabe des Lehrerkollegiums sei, dies zu kontrollieren. Die Vorsitzende habe dies so an die Schule schriftlich weitergegeben.

Vorgezogenes Tempo 70 und Tempo 50 vor dem Ortseingang vom Königstuhl

Die Vorsitzende berichtet von dem Schreiben an das Amt für Verkehrsmanagement der Stadt Heidelberg. Der Wunsch des Ortschaftsrates auf vorgezogenes Tempo 70 und Tempo 50 vor der Ortseinfahrt sei mit der Begründung abgelehnt worden, dass für eine solche Temporeduzierung zwingende Gründe, das heißt im konkreten Fall eine Gefahrenlage, vorliegen müsse. Die Unfallstatistik für diesen Streckenabschnitt zeige nur einen Unfall in den letzten 10 Jahren.

Die Vorsitzende teilt mit, dass sie dem Amt für Verkehrsmanagement ihr Bedauern mitgeteilt habe, dass immer erst etwas Gravierendes passieren müsse, bevor etwas unternommen werde.

Christbaumsammelaktion

Die Vorsitzende dankt der Feuerwehr für das Aufstellen eines Containers für die Christbäume. Ihr Dank gilt auch den Helfern, die an diesem Tag vor Ort waren.

Defi für den Sport- und Festplatz

Dem Antrag der Ortsvorsteherin für einen weiteren Defi bei der Hanna-Weis-Stiftung wurde stattgegeben.

Stützmauer Bach

Die Sanierungsarbeiten an der sich zur Bachmitte hinneigenden Bachmauer oberhalb des Kindergartens werden nun doch wohl „minimalistisch“ mit einseitigen L-Steinen ausfallen. Es wird aus Kostengründen vermutlich nicht zu einer Renaturierung des Bachbettes kommen.

Sommertagszug

Die Stadtverwaltung hat in einem Schreiben mitgeteilt, dass in Neckargemünd kein Sommertagszug stattfinden werde. Sie hat den Ortsverwaltungen empfohlen, sich dieser Entscheidung anzuschließen. Die Vorsitzende teilt mit, dass es der 1. Vorsitzende des SV 08, Ph. Frühauf, auch so sehe und die Durchführung während der Pandemie nicht für machbar halte.

Die nächste **OR-Sitzung ist für den 12. April 2021** geplant. Die Orstvorsteherin hat Herrn BM Volk eingeladen. Er wird das Gutachten zum Starkregenmanagement vorstellen und Eckdaten zum diesjährigen Haushalt vorstellen.

Ortschaftsrätin von Reumont regt an, in der Verwaltung den **Verkauf von Müllsäcken** anzubieten. Die Beschaffung von Müllsäcken während des Lockdowns sei sehr schwierig. Und es sei ein weiterer Service für die Bürger im Ort. Die Verwaltung wird sich bei der Abfallverwertung in Sinsheim nach den Modalitäten erkundigen.

	<p>Ortschaftsrätin Inama-Knäblein berichtet von einem losen, hochstehenden Stein an der Treppe vom Wiesenweg hoch zur Unteren Eulenscheich.</p> <p>Auch möchte sie wissen, weshalb der Basketballkorb jetzt an einer anderen Stelle stehe.</p> <p>Hierzu teilt ihr die Vorsitzende mit, dass die Spielplatzbeauftragten ihr mitgeteilt hätten, dass der Korb an der ursprünglichen Stelle nicht ohne Ballfangzaun aufgestellt werden dürfe und für einen Zaun keine finanziellen Mittel zur Verfügung stünden. Deshalb habe der Basketballkorb an der neuen Stelle platziert werden müssen. Bei größeren Veranstaltungen (Zelt) könne der Korb vom Bauhof entfernt werden. Ortschaftsrat Meyer betont, dass dann aber keine Stolperstellen entstehen dürften.</p> <p>Ortschaftsrat Steiger bittet darum, dass der Bauhof auch an der Treppe vom Kriegerdenkmal hoch zur Kirche die Stufenhöhe überprüfen solle.</p> <p>Ortschaftsrätin Rupp möchte wissen, wie es mit der Gestaltung des Platzes unterhalb des Ortswappens weitergehe. Es sollte laut OGV umgestaltet werden und bisher habe sich nichts mehr getan. Der Ortsvorsteherin antwortet, dass ihr keine weiteren konkreten Pläne bekannt seien. Sie habe Stefan Lutz, der das Projekt auf der Klausurtagung des Ortschaftsrates im November 2019 skizziert habe, mehrfach auf das Projekt angesprochen. Die Reaktion von Seiten des Ortschaftsrates sei Herrn Lutz zu verhalten gewesen.</p> <p>Bauwagen/Waldgruppe Kindergarten</p> <p>So wie es momentan aussieht, ist die Waldgruppe nicht draußen, da noch Arbeiten im und am Bauwagen ausstehen.</p> <p>Ortschaftsrat Meyer regt an, die KIGA -Leiterin zu einer OR-Sitzung einzuladen und sich das KIGA-Konzept vorstellen zu lassen. Derzeit stünden viele Fragen im Raum, zu der sie in diesem Zusammenhang Rede und Antwort stehen könnte. Die Ortsvorsteherin schlägt vor, die Leiterin des Kindergartens für die übernächste Sitzung, die voraussichtlich im Mail stattfindet, einzuladen.</p>
	<p>Nachdem keine weiteren Fragen mehr vorliegen, wird die Sitzung um 20:00 Uhr geschlossen.</p>
	<p>Die Vorsitzende: _____ Die Urkundspersonen: _____</p> <p>Die Schriftführerin: _____</p>

1 a	Vorlage und Kenntnisnahme des Protokolls Nr. 01/2021 vom 1. März 2021
b	<p>Das Protokoll wird von den Urkundspersonen unterzeichnet und vom Ortschaftsrat zur Kenntnis genommen.</p> <p>Neckargemünd-WA., den 10.05.2021</p> <p>Die Vorsitzende:</p>

